



St. Augustinus

Pfarramt, Goethestr. 75, Tel. 15 53 50

Samstag, 24.02.

18.00 Chaldäischer Abend -
Konzert und anschließend
Beisammensein im Gemeindesaal

Sonntag, 25.02.

*Kollekte: Caritas-Fastenopfer
Nach den Gottesdiensten Kerzenverkauf
der Erstkommunionkinder*

9.00 Eucharistie
(Konrad u. Rosina Pflüger; Peter
u. Johann Thomas)

10.30 Familiengottesdienst
(Ludwig u. Luise Münz u. Alfred
Ronzke)
mit Taufe von Drita Bejrami
und Vorstellung der Firmlinge

12.00 Gottesdienst der irakischen Chris-
ten

16.30 Eucharistie in kroatischer
Sprache

Dienstag, 27.02.

8.30 Eucharistie
anschließend
Rosenkranz um geistliche Berufe

Mittwoch, 28.02.

8.00 Lobpreisgebet
15.00 Erstkommunion-Gruppenstunde
18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistie

Donnerstag, 01.03.

14.30 Seniorenbegegnung
16.00 Wort-Gottes-Feier im Katharinen-
Stift
19.30 Gebetstreffen für verfolgte Chris-
ten (Nikolaikirche)

Freitag, 02.03.

15.00 ökumenischer Gottesdienst zum
Welt-Gebetstag (Wichernkirche)
16.00 KJG-Jugendgruppen
~~18.30 Eucharistie entfällt wegen Welt-
Gebetstag~~
18.00 Firmwochenende (Weg 1) auf dem
Michaelsberg
20.00 Probe Augustinuschor

Samstag, 03.03.

10.00 Erstkommunion-Gruppenstunde
18.30 Eucharistie

Sonntag, 04.03.

9.00 Eucharistie
mit thematischer Predigt
„Auferstehung!“
mit Pfarrer R. Franz Brendle;
anschließend Frührschoppen
(Lorenz Bermann u. Angeh.)
10.30 Eucharistie
12.30 Rum.-orth. Gottesdienst

15.00 AugustinusCafé
16.30 Eucharistie in kroatischer Sprache

Aus unserer Gemeinde verstorben ist
Annelies Reichert, 74 Jahre

Misereor-Hungertuch

„Ich bin weil du bist - ich bin weil wir sind.“
Dieses afrikanische Sprichwort zeigt eine
menschliche Grunderfahrung im
Hungertuch, das, wie letztes Jahr schon,
auch dieses Jahr während der Fastenzeit
im Altarraum unserer Kirche hängt.

Ein Künstler aus Nigeria hat es
geschaffen.

Als „Fastentuch“ wird es uns – jeden
Einzelnen und als Gemeinde – auf dem
Weg nach Ostern hinführen, indem wir
uns im Bild selbst „anschauen“, vielleicht
auch unseren Blick ändern.

In den Gottesdiensten wird uns das
eindrucksvolle Bild anregen z.B. zu
bedenken:

Gottes Geist erfüllt und belebt, wer bin ich
im Blick und durch die Berührung mit
anderen? Wie sehe ich mich, lasse ich
(mich) berühren?

Gebetstreffen für verfolgte Christen

Viele Christen leben in Ländern und
Gebieten, wo sie ihren Glauben nicht
offen und ohne Angst leben können.

Das nächste ökumenische Gebetstreffen
für verfolgte Christen findet am
Donnerstag, 01. März um 19.30 Uhr in der
Nikolaikirche (Sülmerstr.) statt und dauert
ca. 30 – 45 Minuten.

Weltgebetstag 2. März 2018

Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Surinam

Surinam ist bunt – Surinam ist schön –
Surinam ist bedroht. Wo liegt Surinam?
Das kleinste Land Südamerikas steht in
diesem Jahr im Mittelpunkt der globalen
Aufmerksamkeit; denn Menschen in 170
Ländern der Erde feiern gemeinsam mit
Surinam den Weltgebetstag. Surinam,
einst Niederländisch Guyana genannt,
liegt im Nordosten Südamerikas am
Atlantik, zwischen Französisch Guyana
(O), British Guyana (W) und Brasilien (S).
Die niederländische Kolonialgeschichte
hat ihre Spuren hinterlassen, im Stadtbild
der Hauptstadt Paramaribo, in der
Amtssprache und im kulinarischen Erbe.
Seit 1975 ist Surinam unabhängig. In
Surinam leben Menschen aus sieben
verschiedenen Herkunftsethniken und
Religionen friedlich miteinander. Ein
wichtiger Begriff ist „Moksi“;
er bedeutet sowohl „Mischmasch“, also
die bunt zusammengewürfelte
Bevölkerungsstruktur, wie auch
„gemeinsam“, das Miteinander, das aus
der Vielfalt lebt.

Surinam ist knapp halb so groß wie
Deutschland und hat etwa so viele
Einwohner wie Stuttgart. 90 % der
Bevölkerung leben in der Küstenregion.
Denn noch immer besteht circa 90% des
Staatsgebietes aus Regenwald mit mehr
als 1000 Baumarten, 715 Vogelarten und
60 verschiedenen Arten von Helikonien.
Aber wie in den meisten tropischen
Ländern ist die Natur auch in Surinam

gefährdet durch Raubbau, den Bauxit-
und Goldabbau. Um darauf aufmerksam
zu machen, haben die Verfasserinnen der
WGT-Liturgie die Bewahrung der
Schöpfung zum Thema gemacht und die
Schöpfungserzählung (Gen1,1-31) ins
Zentrum ihrer Gottesdienstordnung
gestellt. Aber nicht nur die Natur, auch
junge Menschen brauchen ein „sorgendes
Umfeld“.

Der Weltgebetstag (WGT) ist eine vor 130
Jahren von Frauen ins Leben gerufene
ökumenische Basisbewegung und wird
jedes Jahr von christlichen Frauen aus
einem anderen Land vorbereitet. An
jedem ersten Freitag im März wird dieser
Tag rund um den Globus gefeiert. Unter
dem Motto „informiert beten – betend
handeln“ wird der Blick jeweils auf ein
Land gelenkt; durch die Kollekte werden
Frauenprojekte nicht nur im aktuellen
Land, sondern weltweit und oft über viele
Jahre unterstützt. Das zentrale Anliegen
im Jahr 2018 ist die Bewahrung der
Schöpfung, auch und gerade in Surinam.
Der Gottesdienst zum WGT für die
Nordstadt-Ökumene findet am 2. März
um 15.00 in der Wichernkirche
(Bismarckstraße 73) statt. „Frauen laden
ein“ – auch Männer sind herzlich
willkommen.

Firmvorbereitung

Die Vorbereitung auf die Firmung (Sa., 30.
Juni 2018) beginnt wieder. Wie im letzten
Jahr organisieren wir die Firmvorbereitung
mit St. Martinus in Sontheim zusammen.
Nach einem Info-Abend für Jugendliche
und Eltern am 18. Januar haben sich
insgesamt 52 Mädchen und Jungen für
die Vorbereitung angemeldet. Sie konnten
sich für zwei unterschiedliche Wege der
Vorbereitung entscheiden. Diejenigen, die
den Weg 1 gewählt haben, werden sich
am Sonntag 25. Februar im Gottesdienst
um 10.30 Uhr der Augustinus-Gemeinde
kurz vorstellen, die den Weg 2 gewählt
haben stellen sich am gleichen Sonntag
ebenfalls um 10.30 Uhr der St. Martinus-
Gemeinde vor.

Der Weg 1 wird von 02. – 04. März auf
dem Michaelsberg bei Cleeborn zu
einem „Kompaktwochenende“ sein.
Neben dem gegenseitigen Kennenlernen
wird es um unterschiedliche Gottesbilder
und um Vorbilder im Glauben gehen. Start
ist am Freitagabend um 18.00 Uhr im
Jugendbildungshaus.

Wir wünschen den zukünftigen Firmlingen
geistreiche und begeisternde
Erfahrungen!

Auferstehung!? Thematische Predigt

Die Auferstehungsberichte der frühen
Christen, bzw. in den Evangelien sind die
Grundlage unseres christlichen Glaubens
und doch stellen sie unser
Vorstellungsvermögen vor eine gewaltige
Herausforderung. Zwei Jünger unterhalten
sich über ihn und er geht mit ihnen, „Doch
sie waren wie mit Blindheit geschlagen,
sodass sie ihn nicht erkannten“...
„Während sie noch darüber redeten, trat
er selbst in ihre Mitte und sagte zu ihnen:
Friede sei mit Euch! Sie erschrakten und

hatten große Angst, denn sie meinten, einen Geist zu sehen....Da sagte er zu ihnen: Habt ihr etwas zu essen hier? Sie gaben ihm ein Stück gebratenen Fisch; er nahm es und aß es vor ihren Augen...“ (Lk 24).

In unserer Reihe thematischer Predigten (bisher: „Allmacht – Ohnmacht Gottes“ mit Pfr. Dr. Franz Brendle und „Abendmahlsgemeinschaft mit Pfr. Dr. Wolfgang Gramer) laden wir ganz herzlich ein, am Sonntag, 4. März 2018 um 9.00 Uhr wieder mit Pfr. Dr. Franz Brendle zum Thema „Auferstehung!? – Wie können wir das heute gut verstehen?“ Wie die letzten Male werden wir nach dem Gottesdienst im Gemeindesaal bei einem gemütlichen Frühschoppen von Pfr. Brendle ein Kurzreferat hören, in dem er die Gedanken der Predigt noch ein wenig vertieft. Dann haben wir die Möglichkeit zum Austausch und Gespräch (bis ca. 11.45 Uhr).

AugustinusCafé

Von 15.00 bis 17.00 Uhr hat am Sonntag, 04.03. wieder unser AugustinusCafé unter der Kirche geöffnet.

Herzliche Einladung zu diesem Treff bei Kaffee und Kuchen an die ganze Gemeinde!